

## Bäder, Kurorte und Hotels

<b>Mitteldeutschland</b> Heilbäder	
	<b>Dr. Lahmanns Sanatorium</b> <i>Physikalisch-diätetische Heilweise</i> <b>Weißer Hirsch bei Dresden</b> <small>Luft- u. Sonnenbäder. Chefarzt Prof. Dr. L. R. Grote, Ärzte</small>
<b>Süddeutschland</b> Heilbäder	
<b>Baden- Holland-Hotel</b> <b>Baden</b> <i>Das erstklassige Familienhotel</i> Schwarzwald <i>Das ganze Jahr geöffnet. Diätküche.</i>	
<b>Sanatorium St. Blasien</b> <small>Herri. gelegene Heilanstalt für</small> <b>Lungenkranke</b> <small>Im südl. Schwarzwald, 800 m ü. d. M. Ärztl. Leiter: Prof. Dr. Bacmeister Neuer illustr. Prospekt kostenlos. Inmitten ausgedehnter Tannenwäldchen.</small>	
<b>WIESBADEN.</b> Hotel und Kochbrunnenbadhaus „Schwarzer Bock“ 260 Betten, fließendes Wasser. Pens. ab M. 10.—. Besucht. Haus a. Platze.	
<b>Italien</b>	
<b>MERAN. MERANERHOF.</b> Trotz höchstem Komfort maß. Preise. Golf, Tanz, Tennis.	
<b>MERAN. (Obermais) BAVARIA HOTEL.</b> Ruhiges, exquisites Haus mit den letzten Errungenschaften der modernen Hoteltechnik ausgestattet. Ganzjährig geöffnet. Pension 65—85 Lire. Bes. Jos. Böhm.	
<b>MERAN.</b> Sanatorium und Diätkuranstalt <i>Stefanie</i> . Alle modernen Kurmittel, sorgfältigste Diätverpflegung. Dr. Binder.	
<b>Oesterreich</b>	
<small>Ohne Paß-Visum. Nur deutscher Reisepaß mit Auslandsvermerk.</small>	
<b>KIRCHBERG i. T.</b> Wintersportplatz. Hotel Daxer, Zentralhgz. Pens. ab RM. 5.—	
<b>Schweiz</b>	
<small>Ohne Paß-Visum. Nur deutscher Reisepaß mit Auslandsvermerk.</small>	
<b>LUGANO.</b> Kurhaus Monte Bre. Physikalisch-diät. Kuranstalt. Prosp. frei.	
<b>St. MORITZ-BAD.</b> — Engadinerhof. Erstklassiges, von Deutschen bevorzugtes Haus. Anerkannt vorzügliche Küche. Pension von Frs. 17.—. Dr. C. Hauser.	

Ueberraschungen. Seine Hoheit drehte die elektrischen Birnen heraus, und eine halbe Stunde herrschte im Hause völlige Dunkelheit. Alle mußten sich im Finstern in Maskenkostüme umkleiden. Für das beste Kostüm war ein Preis ausgesetzt: ein Zigarettenetui mit Edelsteinen und dem Wappen Seiner Hoheit...“

Auf das Wort „Hoheit“ legt Dodo immer eine besondere Betonung.

„Als das Licht angezündet wurde, zeigte sich ein fabelhaftes Bild. Nastja hatte sich splitternackt ausgezogen, mit Straußenfedern im Haar und schwarzen, kurzen Wadenstrümpfen... Sie hat noch einen bildschönen Körper, Klawditschka! Schmuhl hatte man in einen Bacchus verwandelt: Weinlaubgirlanden, und im übrigen nackt. Du hättest ihn sehen sollen!...“

„Und was hattest du an?“

„Ich war in einem Zigeunerkaftan mit einer Gitarre.“

„Warum nicht nackt,“ lachte die Kurkina...“

\*

Großfürst Alexej gibt Gaston ein Zeichen, und eine halbe Stunde später treten zwei Kaukasier ein. Der Großfürst hält sie speziell wegen der Lesinka: keiner tanzt so wie die beiden, sie haben keine Konkurrenten! Beide gelten sie als verwundet, damit sie nicht in den Krieg müssen. Beide sind hochgewachsene, furchterregende Bergkaukasier.

Dodo sitzt am Flügel, Schmuhl begleitet ihn auf der Gitarre. Großfürst Jurij und Alexej schlagen den Takt mit den Füßen, ohne Erbarmen mit dem Parkett, und klatschen in die Hände.

Das Tempo wird immer schneller... Gleich wird das Parkett durchgetrampelt sein! Die Gäste drängen sich zusammen. Schon tanzt der Großfürst selbst mit, das regt die Kaukasier noch mehr an, sie geraten in die höchste Ekstase. Auf ihren Gesichtern ist schon kein Lächeln mehr, sondern Wut. Sie reißen die Dolche aus den Scheiden, nehmen sie zwischen die Zähne, verzerren die